



Professioneller Haut /Arbeitsschutz Betriebliche Erste Hilfe Produkte



Andrea Götz, Schnellbruckstr. 36, 79341 Kenzingen
„Masterskin® zur Verbesserung der Produktionshygiene
Wir sind auch offizieller Partner des LVK BW

Tel. 07644/4389 Fax / 9266132
E-Mail: info@masterskin.de
www.masterskin.de
www.hygiene-netzwerk.de

Produktinfo zum Thema Arbeitsschutz für die lebensmittel verarbeitende Betriebe

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir möchten Ihnen ein Produkt zur Qualitätssteigerung des Hygienemanagement Konzeptes (HACCP) sowie des Arbeits/Hautschutzes vorstellen. Deshalb möchten wir Sie über unser Hautschutzprodukt Masterskin® informieren. Masterskin® ist nicht irgendein Hautschutzmittel, sondern etwas Besonderes. Aufgrund seiner Eigenschaften bietet es Ihnen die Möglichkeit den modernen internationalen Standard zur Infektionsverhütung deutlich zu verbessern.

Selbst in kritischeren Bereichen wie Kliniken, ärztliche Praxen, Großküchen, hat sich Masterskin bestens bewährt. Masterskin® bringt **zusätzliche Hygieneserven** sowie optimale Hautschutzfunktion.

Aktuelle Hygienevorgaben dienen nicht nur dazu, dem Vertrauen der Kunden zu entsprechen sondern müssen immer mehr unter haftungsrechtlichen Gesichtspunkten gesehen werden um ggf. zu Regressansprüchen abzuwehren. Im Rahmen der Beweislastumkehr müssen Sie beweisen, dass Sie soweit als möglich die Produkte unter Hygienischen Bedingungen hergestellt haben. Die neuen gesetzlichen Anforderungen nehmen die Betriebsinhaber und ihre Bediensteten vermehrt in die Pflicht.

Des Weiteren sind zusätzliche Vorkehrungen zur Infektionsverhinderung und Arbeitsschutz in den Unfallverhütungsvorschriften Betriebssicherheitsbestimmungen festgeschrieben (Stichwort: Gefahrenanalyse, Betriebsanweisung, HACCP...)

Personalschutz mit Masterskin® bringt Ihnen vier Vorteile Arbeits/Hygiene/Produkt und Kundenschutz.

Maßnahmen zur Hygiene/Arbeitsschutz sollten in der Lebensmittelproduktion ritualisiert werden und somit zum Berufsalltag gehören, wie der Sicherheitsgurt zum Autofahren.

Hände sind unser wichtigstes Arbeitsinstrument sie stellen aber auch das größte Potential zur Infektionsübertragung dar. Deshalb ist das Fundament der Hygiene die Händereinigung in Kombination mit Masterskin®.

Sollte Ihr Mitarbeiter nach gründlichem Händereinigen bei Arbeitsbeginn Masterskin® aufgetragen haben, sind seine Hände danach weitestgehend keimfrei. Nun kann eine erste Desinfektion der Hände erfolgen. Er selbst ist nun vor Feuchtigkeit, Reinigungsmittel, Desinfektionsmitteln und vielem mehr geschützt. Durch erforderliche Händereinigungen zwischen den Produktionsschritten bleibt der Hautschutz Masterskin® stets erhalten und wird **nicht mit abgewaschen!**

Wenn das Tragen von Handschuhen angezeigt ist (z.B. bei der Produktion von Laugengebäck in der Bäckerei, Arbeiten mit Säuren) müssen diese getragen werden. Masterskin® ersetzt keine Handschuhe. In diesen Fällen ist Masterskin® als **zusätzliche Sicherheitsreserve** unter dem Handschuh anzusehen. Sollte der Handschuh mal einreißen oder ein Defekt (unsichtbares Loch) haben, oder im Stulpenbereich doch etwas hinein gelangen kommt die Schutzwirkung voll zum tragen.

Als Quelle zu den Berufsbedingten Erkrankungen dienen die Unterlagen des LG BW



Professioneller Haut /Arbeitsschutz Betriebliche Erste Hilfe Produkte



Andrea Götz, Schnellbruckstr. 36, 79341 Kenzingen
„Masterskin® zur Verbesserung der Produktionshygiene
Wir sind auch offizieller Partner des LVK BW

Tel. 07644/4389 Fax / 9266132
E-Mail: info@masterskin.de
www.masterskin.de
www.hygiene-netzwerk.de

Geschädigte Haut bzw. erkrankte Hände sind eine Eintrittspforte für Mikroorganismen und sind in Folge der stärkeren Durchblutung stärker mit Mikroorganismen besiedelt. Hautkrankheiten führen daher zu einer erhöhten Infektionsgefahr für Mitarbeiter und Kunden. Beschäftigte mit Hautproblemen haben vor der Anwendung mit Desinfektionsmitteln Reinigungsmitteln Angst (denn je nach Mittel brennt es stark) Masterskin® kann hier i. d. R. unproblematisch angewandt werden. In solchen Fällen sollten bis zum Abheilen Handschuhe getragen werden.

Berufe mit Lebensmittelkontakt stellen etwa 15% der beruflichen Hauterkrankungen. Strenge Hygieneanforderungen für den Umgang mit Lebensmitteln führen zu Hautschädigungen durch häufige Feuchtarbeit und Kontakt mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Auf der Basis der so entstandenen subtoxisch-kumulativen Ekzeme kann es zu Sensibilisierungen gegen Lebensmittel, Handschuhe, Desinfektionsmittel, Duftstoffe und Bestandteile von Reinigern kommen.

Ursachen von Hauterkrankungen beim Umgang mit Lebensmitteln sind:

- Tragen von Handschuhen (feuchte Kammer, Allergien gegen Handschuhbestandteile)
- häufiges Händewaschen (Hautschädigung)
- häufiges Händedesinfizieren geringere Hautschädigung als beim Waschen, Allergien gegen Desinfektionsmittel, Detergentien)
- häufige Reinigungsvorgänge (Hautschädigung durch saure, alkalische, entfettende Reiniger, Allergie gegen deren Bestandteile)
- Nahrungsmittelallergien (Typ 1, 4)

Hauterkrankungen im Metzger/Fleischergewerbe

Hautveränderungen sind die häufigsten gemeldeten Berufskrankheiten (BK), die im Fleischerei-Gewerbe auftreten. Ein Projekt des LGA untersuchte die Folgen von berufsbedingten Hautkrankheiten bei Fleischern und Fleischereiverkäufern/-innen.

Ziel der berufsgenossenschaftlichen Prävention ist es, Berufskrankheiten vorzubeugen, um die Betroffenen in ihrem Beruf zu halten. Dieses Ziel muss auch unter den Bedingungen eines handwerklichen Kleinbetriebes erreicht werden, denn eine Änderung der Tätigkeit oder gar Umsetzung auf einen anderen Arbeitsplatz ist dort in der Regel nicht möglich. Es konnten 61 von 90 BK-Fällen aus den Jahren 1999-2001 ausgewertet werden. Die 61 Versicherten arbeiteten in 58 verschiedenen Betrieben. Die aufgenommenen Fälle umfassen Fleischereiverkäuferinnen, Metzger/Fleischer und das Personal in großen Schlachthöfen, welches mit Fleisch und/oder Wurst umgeht. Die Gewerbeärzte empfahlen den Berufsgenossenschaften 55 der Fälle als berufsbedingt und 6 als Berufskrankheit anzuerkennen.



Professioneller Haut /Arbeitsschutz Betriebliche Erste Hilfe Produkte



Andrea Götz, Schnellbruckstr. 36, 79341 Kenzingen
„Masterskin® zur Verbesserung der Produktionshygiene
Wir sind auch offizieller Partner des LVK BW

Tel. 07644/4389 Fax / 9266132
E-Mail: info@masterskin.de
www.masterskin.de
www.hygiene-netzwerk.de

Tätigkeiten und Belastung

Eine bedeutsame Hautbelastung im Fleischergewerbe ist die Feuchtarbeit oder Arbeit im feuchten Milieu für mindestens zwei Stunden pro Arbeitstag. Dabei ist nicht nur der Umgang mit Wasser bei Reinigungsarbeiten gemeint, sondern vielmehr der unmittelbare Kontakt mit der feuchten Fleischoberfläche. Zu vielen Arbeiten werden feuchtigkeitsundurchlässige Schutzhandschuhe getragen, die zu einem Okklusionseffekt (Schwitzen im Handschuh) führen. Hautirritative Berufsstoffe sind neben Pökelsalzen z.B. Desinfektions-, Reinigungs-, Spül- und Gewürzmittel, Rauchkondensate auf Räucherwaren oder Konservierungsstoffe. Individuelle Merkmale der Betroffenen wie Atopie und Dyshidrose sowie Vorschädigungen der Haut begünstigen Hautveränderungen.

Das Alter der Betroffenen lag zur Zeit der Meldung in 36 Fällen unter 25 Jahren. 61% waren weiblich und 8% hatten keine deutsche Staatsbürgerschaft. Die meisten Versicherten waren beruflich qualifiziert und arbeiteten vorrangig in Kleinbetrieben.

16 der Betriebe schlachtete noch selbst, Imbiss und/oder Partyservice boten über 2/3 an. Bei unserer Kontaktaufnahme waren die meisten kranken Beschäftigten bereits mehrere Jahre im Fleischereigewerbe tätig gewesen. Hautbefunde ohne wesentliche Beeinträchtigung oder Schmerzen veranlassen die Betroffenen nur selten, den Hautarzt zu konsultieren.

Beim Tätigkeitsspektrum wurden nur die Reinigungsarbeiten, die über zwei Stunden andauern, aufgenommen. Davon waren 14 Versicherte betroffen, wobei außer Wasser noch spezielle Reinigungsmittel eingesetzt werden. Als Hautschutz dienten in 43 Fällen Handschuhe. Von den 61 Personen verwendeten 35 Werkzeuge und 27 Handschuhe, um den direkten Kontakt mit dem Produkt zu meiden, 16 trugen Handschuhe und benutzten zusätzlich die Greifzange!

Hautbefund und Verlauf

Die am häufigsten gestellte Diagnose ist das degenerative Ekzem. Einige der Berufsstoffe wirken auch sensibilisierend und können als allergisches Ekzem in Erscheinung treten. Häufig fanden sich gleichzeitig Sensibilisierungen auf andere Stoffe, z.B. Salbengrundlagen, Lack- und Plastikstoffe, Nickel, diverse Gemüse- und Obstsorten.

Die bei der Inspektion gefundenen Effloreszenzen reichten von einer ausgeprägten Rötung über Bläschen bis hin zu tiefen Rhagaden. Unter "sonstiges" wurden Knötchen, Papeln, trockene Haut, raue Haut, Lichenifikation, Excoriationen, u.a. zusammengeführt. Die rechte Hand war bei allen Arbeitnehmer betroffen, bei 57 zusätzlich die linke Hand. Handrücken und die Fingerzwischenräume waren häufiger befallen als die Fingerstreckseiten, Unterarme und Handgelenke. Juckreiz bestand bei 36 Personen. Eine Besserung in der arbeitsfreien Zeit trat in 49 Fällen ein.



Professioneller Haut /Arbeitsschutz Betriebliche Erste Hilfe Produkte



Andrea Götz, Schnellbruckstr. 36, 79341 Kenzingen
„Masterskin® zur Verbesserung der Produktionshygiene
Wir sind auch offizieller Partner des LVK BW

Tel. 07644/4389 Fax / 9266132
E-Mail: info@masterskin.de
www.masterskin.de
www.hygiene-netzwerk.de

Prävention und Schutzmaßnahmen

Nur 11 von 58 Betrieben hatten einen Hautschutzplan. Der Hautschutzplan wird in den Betrieben häufig mit dem Hygieneplan verwechselt. Ein Hautschutzmittel vor der Arbeit wird lediglich von 22 Personen aufgetragen.

Die Übrigen gaben als Grund an, dass die Creme das Fleischprodukt verunreinigen könnte. Masterskin ist unproblematisch für den Lebensmittelbereich. Eine Desinfektion der Hände vor der Arbeit wird von über 2/3 der Befragten vorgenommen. Die Haut wird sehr häufig gereinigt, bei 59% über 10 mal am Tag. Immer wieder konnte beobachtet werden, dass Hautschutzmaßnahmen und Handschuhe erst dann regelmäßig eingesetzt wurden, wenn bereits Hautveränderungen bestanden bzw. diese noch nicht abgeheilt waren. In manchen Fällen kam es dadurch zur wesentlichen Verschlimmerung des Hautzustandes.

Das Ergebnis des Projekts bestätigt, dass ein großer Bedarf an persönlicher Beratung besonders in ländlichen Kleinbetrieben des Fleischereigewerbes besteht. Großbetriebe haben inzwischen Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Schutzmaßnahmen werden nicht selten erst bei behandlungsbedürftigen Hautveränderungen konsequent angewendet. Durch Aufklärung vor Beginn der Tätigkeit und regelmäßige Anwendung von adäquaten Hautschutzmitteln hätten viele der Berufskrankheiten vermieden werden können!

Anwendung:

Masterskin® vor Arbeitsbeginn auf die sauberen Hände auftragen und anschließend ca. 2-3 Min einwirken lassen. Ein erneuter Auftrag sollte nach einer Zeit von ca. 4 Std. erfolgen um den vollen Schutz für einen 8 Std. Arbeitstag zu haben (siehe Produktinfo).

Kostensenkung bei besserem Hautschutz und verbesserter Hygiene

Die Anwenderkosten bei einmaliger Benützung liegen hier bei nur ca. 10 Cent. Durch die lange Schutzwirkung entfällt bei Masterskin® das lästige mehrfache Auftragen nach jedem Händewaschen mit den jeweiligen Einwirkzeiten. Somit steigt auch die Akzeptanz. Des Weiteren benötigen Sie nicht mehr, mehrere verschiedene Produkte, was die Sache vereinfacht. Somit werden beim Einsatz von Masterskin die Materialkosten, Lagerkosten (geringere Lagermenge u. Platz notwendig) und Liefer/Transportkosten verringert. Hinzu kommen Verhinderung von Personalausfallzeiten welche den größten Teil ausmachen dürften.

Da durch Masterskin die Hautschuppen der Hände gefestigt sind, kommen weit weniger Hautschuppen in bzw. auf das Produkt, wodurch sich die Produktionshygiene deutlich verbessert.

Die Testphase ist durch mehrjährigen Gebrauch abgeschlossen, Masterskin® hat sich rundum in vielen Bereichen bestens bewährt.

Sie werden eine hohe Akzeptanz Ihrer Beschäftigten erfahren, da diese recht schnell die Vorteile von Masterskin an ihrer eigenen Haut verspüren. Es hat sich hier gezeigt, dass sogar alte vorhandene Allergien und Gesundheitsbeschwerden verschwinden.

Als Quelle zu den Berufsbedingten Erkrankungen dienten die Unterlagen des LG BW



Professioneller Haut /Arbeitsschutz Betriebliche Erste Hilfe Produkte



Andrea Götz, Schnellbruckstr. 36, 79341 Kenzingen
„Masterskin® zur Verbesserung der Produktionshygiene
Wir sind auch offizieller Partner des LVK BW

Tel. 07644/4389 Fax / 9266132
E-Mail: info@masterskin.de
www.masterskin.de
www.hygiene-netzwerk.de

Sie zeigen ihren Beschäftigten durch den Einsatz von Masterskin®, dass Sie die Gesunderhaltung ihrer Beschäftigten ernst nehmen. Was auch zu einer besseren Motivation beiträgt.

Bauen Sie Masterskin® in Ihr persönliches HACCP Konzept mit ein zum Wohl der Kunden und Beschäftigten.

Auf eine gute Partnerschaft mit Masterskin®!

Wir geben Empfehlungen zum Einsatz oder zur Anwendung unserer Produkte nach bestem Wissen und nach Treu und Glauben; gleichwohl enthalten sie weder eine Garantie noch die Übernahme einer Einstandspflicht für einen bestimmten Erfolg beim Einsatz unserer Produkte, soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wird. Im Übrigen gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.